

Online-Test 2018

WiSo 5

- Nur für registrierte Teilnehmer -

WS 81.

Welches übergeordnete Ziel liegt dem erwerbswirtschaftlichen Prinzip zu Grunde ?

- a) Eine größtmögliche Dienstleistungsbreite
- b) Eine 100%ige Auslastung der Kapazitäten
- c) Ein Angebot zu möglichst niedrigen, aber kostendeckenden Preisen
- d) Eine Maximierung des Umsatzes
- e) Eine Maximierung des Gewinns

WS 82.

Bei welchen zwei Güterarten handelt es sich um immaterielle Güter ?

- a) Strom
- b) Auto
- c) Regenwasser
- d) Pflegeberatung
- e) Berufsschulunterricht
- f) Süßigkeiten

WS 83.

Wie definiert man "Marktpreis" richtig ?

- a) Steigende Nachfrage führt bei sinkendem Angebot zu keiner Preisveränderung
- b) Steigendes Angebot führt bei gleich bleibender Nachfrage zu steigendem Preis
- c) Sinkendes Angebot führt bei gleich bleibender Nachfrage zu sinkendem Preis
- d) Steigende Nachfrage führt bei gleich bleibendem Angebot zu steigendem Preis
- e) Sinkende Nachfrage führt bei gleich bleibendem Angebot zu steigendem Preis

WS 84.

Welches Kriterium gehört nicht zum Wirtschaftssystem "Marktwirtschaft" ?

- a) Gewinnprinzip
- b) Marktpreisbildung
- c) Privateigentum
- d) Wettbewerb
- e) Zentrale Planung

WS 85.

Wo handelt es sich um ein Angebotsoligopol ?

- a) Viele Nachfrager und viele Anbieter
 - b) Wenige Nachfrager und viele Anbieter
 - c) Viele Nachfrager und wenige Anbieter
 - d) Ein Nachfrager und wenige Anbieter
 - e) Wenige Nachfrager und ein Anbieter
-

WS 86.

Wie nennt man die Wirtschaftsordnung, wo die Freiheit des Marktes mit dem Prinzip des sozialen Ausgleichs verbunden ist ?

- a) Zentrale Marktwirtschaft
- b) Soziale Marktwirtschaft
- c) Freiheitlich-demokratisch-private Marktwirtschaft
- d) Freie Marktwirtschaft
- e) Diese Form der Wirtschaftsordnung gibt es nicht

WS 87.

Welche Aussage passt nicht zu einer sozialen Marktwirtschaft ?

- a) Ausschließlicher Wettbewerb über den Preis
- b) Existenz eines Systems der sozialen Sicherheit
- c) Marktkonforme Eingriffe des Staates
- d) Sozialbildung des Eigentums
- e) Tarifautonomie der Sozialpartner

WS 88.

Was versteht man unter dem Begriff "Schattenwirtschaft" ?

- a) Armut in Deutschland nimmt zu
- b) Bevölkerung wird immer älter
- c) Steuereinnahmen des Staates verringern sich
- d) Sozialausgaben fließen ins Ausland
- e) Arbeitslosigkeit ist im Sommer niedriger als im Winter

WS 89.

Der Gewinn einer Gesundheits-GmbH beträgt 79.000 € .

Diese GmbH hat drei Gesellschafter :

Gesellschafter A ist mit 200.000 € beteiligt,

Gesellschafter B ist mit 400.000 € beteiligt,

Gesellschafter C ist mit 100.000 € beteiligt.

Wie hoch ist der Gewinnanteil von Gesellschafter A nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB ?

WS 90.

Welche zwei Nennungen verstoßen gegen die gesetzlichen Bestimmungen zur Gründung eines eingetragenen Vereines (e.V.) ?

- a) 7 Personen sind zur Gründung mindestens notwendig
- b) Anmeldung im Vereinsregister kann mündlich durch den Vorstand erfolgen
- c) Die Gründungssatzung muss von allen Gründungsmitgliedern unterzeichnet werden
- d) Eine Gründerversammlung muss durchgeführt werden
- e) Auf der Grundlage der beschlossenen Satzung werden die Organe des Vereins bestimmt

WS 91.

In welcher Rechtsgrundlage ist verankert, dass Betriebsrat und Arbeitgeber vertrauensvoll zusammenarbeiten sollen ?

- a) Berufsbildungsgesetz
 - b) Betriebsverfassungsgesetz
 - c) Bundesurlaubsgesetz
 - d) Jugendarbeitsschutzgesetz
 - e) Tarifvertragsgesetz
-

WS 92.

Wie nennt man ein Abkommen zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat über neue Arbeitszeitmodelle nach dem Betriebsverfassungsgesetz ?

- a) Arbeitszeitvertrag
- b) Betriebsrahmenvertrag
- c) Betriebssatzung
- d) Betriebsvereinbarung
- e) Haustarifvertrag

WS 93.

Welche Regelung in einem Arbeitsvertrag würde gegen gesetzliche Regelungen verstoßen ?

- a) Das Gehalt wird am 28. des laufenden Monats unbar gezahlt
- b) Der Erholungsurlaub beträgt 18 Werktage im Kalenderjahr
- c) Am 3.Tag bei Krankheit muss eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorliegen
- d) Über betriebliche Vorgänge ist stillzuschweigen bis zum Tode
- e) Die wöchentlich regelmäßige Arbeitszeit bei 5-Tage-Woche beträgt 50 Stunden

WS 94.

Wer hat besonderen gesetzlichen Kündigungsschutz ?

- a) Jugendliche Mitarbeiter/-innen
- b) Alle Betriebsratsmitglieder
- c) Alle Gewerkschaftsmitglieder
- d) Alle Arbeitnehmer während der Probezeit
- e) Befristet eingestellte volljährige Mitarbeiter/-innen

WS 95.

Wie nennt man eine Kreditsicherheit, wenn bei Anschaffung eines Fahrzeuges das Fahrzeug selbst als Sicherungsmittel dient ?

- a) Bankbürgschaft
- b) Forderungsabtretung
- c) Grundschild
- d) Sicherungsübereignung
- e) Verpfändung

WS 96.

Bei welchen der genannten Formulierungen handelt es sich um einen Mietvertrag ?

- a) Herstellen eines Werkes gegen vereinbarte Vergütung
 - b) Kauf und Veräußerung von Sachen und Rechten gegen Entgelt
 - c) Leistung von Diensten gegen Entgelt
 - d) Überlassung einer Sache zum Gebrauch gegen Entgelt
 - e) Überlassung einer Sache zum Gebrauch und Fruchtgenuss gegen Entgelt
 - f) Unentgeltliche Gebrauchsüberlassung einer Sache
 - g) Unentgeltliche Zuwendung von Sachen und Rechten
-

WS 97.

Bei welchen der genannten Formulierungen handelt es sich um einen Leihvertrag ?

- a) Herstellen eines Werkes gegen vereinbarte Vergütung
- b) Kauf und Veräußerung von Sachen und Rechten gegen Entgelt
- c) Leistung von Diensten gegen Entgelt
- d) Überlassung einer Sache zum Gebrauch gegen Entgelt
- e) Überlassung einer Sache zum Gebrauch und Fruchtgenuss gegen Entgelt
- f) Unentgeltliche Gebrauchsüberlassung einer Sache
- g) Unentgeltliche Zuwendung von Sachen und Rechten

WS 98.

Bei welchen der genannten Formulierungen handelt es sich um einen Werkvertrag ?

- a) Herstellen eines Werkes gegen vereinbarte Vergütung
- b) Kauf und Veräußerung von Sachen und Rechten gegen Entgelt
- c) Leistung von Diensten gegen Entgelt
- d) Überlassung einer Sache zum Gebrauch gegen Entgelt
- e) Überlassung einer Sache zum Gebrauch und Fruchtgenuss gegen Entgelt
- f) Unentgeltliche Gebrauchsüberlassung einer Sache
- g) Unentgeltliche Zuwendung von Sachen und Rechten

WS 99.

Welche zwei Vertragsarten unterliegen per Gesetz der Schriftform ?

- a) Berufsausbildungsvertrag
- b) Kaufvertrag
- c) Leihvertrag
- d) Schenkungsvertrag
- e) Teilzahlungsvereinbarung (Ratenvertrag)
- f) Werkvertrag

WS 100.

Was wird direkt im Bruttoinlandsprodukt erfasst ?

- a) Kindererziehung durch die eigenen Eltern
- b) Preisgeld eines deutschen Sportlers, dass er im Ausland erzielt
- c) Reparatur am eigenen Haus durch den Eigentümer
- d) Versorgung eines älteren Ehepaars in dessen Wohnung durch einen Pflegedienst
- e) Zubereitung eines Abendessens durch eine berufstätige Köchin für ihre Familie

WS 101.

Welche konjunkturpolitische Maßnahme dient allein der Wirtschaft ?

- a) Einschränkung der Abschreibungsmöglichkeiten
 - b) Erhöhung der Umsatzsteuer
 - c) Senkung des Eingangs- und des Spitzensteuersatzes für Einkommensteuer
 - d) Streichung der Subventionen
 - e) Zeitliche Verschiebung staatlicher Investitionen
-

WS 102.

Welche EZB-Maßnahme dient der Wirtschaftskurbelung ?

- a) Erhöhung der Guthabenverzinsung für Sparer
- b) Erhöhung der Mindestreservesätze für Geschäftsbanken
- c) Senkung des Hauptrefinanzierungssatzes für Geschäftsbanken
- d) Senkung des Kreditvolumens für Geschäftsbanken
- e) Verkauf von eigenen Wertpapieren an die Geschäftsbanken

WS 103.

Wie definiert man eine bestimmte Konjunkturphase richtig ?

- a) Im Abschwung wird eine zunehmende Kapazitätsauslastung festgestellt
- b) Im Abschwung stellt man ein Rückgang der Arbeitslosigkeit fest
- c) Im Aufschwung stagnieren in der Regel die Preise
- d) Im Aufschwung fallen sämtliche Zinsen
- e) In der Hochkonjunktur erhöhen sich in der Regel die Preise

WS 104.

Was bezeichnet man umgangssprachlich als "unvollkommene Gesellschaft" ?

- a) Einzelunternehmen
- b) GbR
- c) GmbH & Co. KG
- d) Kommanditgesellschaft
- e) Offene Handelsgesellschaft

WS 105.

Welche gesetzliche Regelung gilt für einen "Minijob in der Wirtschaft" ?

- a) Arbeitgeber zahlt die üblichen Sozialabgaben
 - b) Arbeitgeber zahlt 30 % Abgaben pauschal
 - c) Arbeitgeber zahlt 12 % Abgaben pauschal
 - d) Arbeitnehmer zahlt keine Steuern, aber Sozialabgaben
 - e) Arbeitnehmer zahlt keine Sozialabgaben, aber Steuern
-